
Schulhaus: Keine Verzögerung

Gefasst reagiert der zuständige Gemeinderat Markus Keller auf das Nein der Ortsbürger. «Der Entscheid kam für mich nicht ganz überraschend, er hat sich nach den bisherigen Reaktionen abgezeichnet», erklärt er auf Anfrage. Vielleicht sei die Kommunikation zu Beginn nicht optimal gewesen, gesteht Keller ein. Allerdings glaubt er nicht, dass dies der einzige Grund für die Ablehnung war.

Für die Planung des neuen Schulhauses sei es gut, dass nun ein Entscheid vorliege. «Denn wir werden in Kürze die Aufträge an die Fachplaner erteilen», so Keller. Gefordert seien jetzt in erster Linie die Architekten, sie müssen sich überlegen, ob der nach dem Nein zum Kultursaal noch verbleibende Singsaal im Schulhaus oder im Turnhallentrakt integriert wird.

Was den Zeitplan für das Schulhaus betrifft, so hat das Nein keine Auswirkungen. «Wir waren auf beide Varianten vorbereitet», erklärt Keller. Es bleibt das Ziel, dass an der Winter-«Gmeind» 2014 über den Neubau abgestimmt wird. --chh